

Von der Verwaltung

Steinbrügge, Christiana	Landrätin
Retzki, Bernd	Dezernent IV
Kuhlmann, Carsten	Amtsleiter 50
Vogel, Thomas	Geschäftsführer Jobcenter
Söllig, Corinna	Moderatorin
Strohhäcker, Michael	Protokollführer

Als Gäste

Behrens-Schröter, Petra,	Diakonie
Jussen, Sonja	Stellvertretende Vorsitzende
	Behindertenbeirat

Es fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Florek, Christiane	CDU
--------------------	-----

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Sutorius, Berit	KAG Sprecherin
-----------------	----------------

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
 3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
 4. Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Inklusion, Vielfalt und Arbeit am 19.11.2024 (§§ 23, 5d GO)
 5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
 6. Bericht über die aktuelle Finanzsituation der RVZ Baddeckenstedt gGmbH
 7. Bericht über den aktuellen Sachstand zur Einführung der Bezahlkarte im Asylbewerberleistungsgesetz
 8. Bericht über die Arbeit des Projektes SegensReich der Diakonie im Braunschweiger Land
 9. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
 10. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Eisenbarth eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Frau Eisenbarth stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Frau Eisenbarth stellt die Tagesordnung fest. Es liegen keine Änderungsanträge vor.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Inklusion, Vielfalt und Arbeit am 19.11.2024 (§§ 23, 5d GO)

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 12. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Inklusion, Vielfalt und Arbeit am 19.11.2024 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6 Bericht über die aktuelle Finanzsituation der RVZ Baddeckenstedt gGmbH

Herr Retzki erklärt, durch Optimierungen im Abrechnungsverfahren, die sich nach einer intensiven Beratung durch die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsens ergeben hätten, seien für das Geschäftsjahr 2025 Mehreinnahmen von rund 60.000,00 € zu prognostizieren. Da sich genauere Angaben hierzu erst nach der Abrechnung des ersten Quartals 2025 ergäben, stellt Herr Retzki eine detaillierte Darstellung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Inklusion, Vielfalt und Arbeit in Aussicht. Frau Steinbrügge fügt hinzu, die zu erwartenden Mehreinnahmen blieben ohne Einfluss auf den kürzlich vom Kreistag beschlossenen Defizitausgleich für das vergangene Jahr, könnten sich aber positiv auf das laufende Geschäftsjahr auswirken. Das stetig wachsende Angebot des RVZ Baddeckenstedt veranschaulicht Herr Retzki anhand einiger Beispiele ab Januar 2025; eine Übersicht der Aktivitäten des RVZ für Januar und Februar 2025 ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Auf Nachfrage von Herrn Hensel macht Herr Retzki deutlich, dass ein Netzwerk von RVZ-Akteuren in Niedersachsen existiere, in dessen Rahmen Erfahrungen, z.B. auch bezüglich der Leistungsabrechnung, ausgetauscht werden.

Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll:

Das nächste Netzwerktreffen der RVZ-Akteure ist für den 14. März 2025 geplant.

Herr Müller fragt nach, ob die Änderungen im Abrechnungsverfahren Folge gesetzlicher Änderungen waren, oder ob in der Vergangenheit einfach „schlechter“ abgerechnet wurde. Herr Retzki erklärt, genauere Informationen auch hierzu im Rahmen der nächsten Ausschusssitzung darstellen zu wollen.

Herr Meyer nimmt ab 18:56 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 7 Bericht über den aktuellen Sachstand zur Einführung der Bezahlkarte im Asylbewerberleistungsgesetz

Herr Kuhlmann umreißt anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, den aktuellen Stand zur Einführung der Bezahlkarte im Asylbewerberleistungsgesetz beim Landkreis Wolfenbüttel.

Frau Zgonc erkundigt sich, in wie weit den Leistungsberechtigten der Umgang mit der Karte bzw. dem dazugehörigen Web-Portal nahegebracht wird. Herr Kuhlmann erklärt, jedem Berechtigten werde mit der Karte auch ein in der Herkunftssprache ausgeführtes Merkblatt mitgegeben. Im Übrigen sei eine einfache Handhabung durch den Anbieter versichert worden. So wäre etwa der Bezahlvorgang identisch mit dem herkömmlicher EC-Karten; der Kontostand könne - auch ohne Nutzung des Web-Portals - bequem an jedem Geldautomaten abgerufen werden.

Bezüglich des betroffenen Personenkreises verdeutlicht Herr Kuhlmann auf Nachfrage von Herrn Müller, die Bezahlkarte sei für Anspruchsberechtigte nach § 3 AsylbLG vorgesehen, deren - verglichen mit den Leistungssystemen SGB II und SGB XII - geringere Bedarfe bereits gegenwärtig teilweise durch Sachleistungen gedeckt würden. Berechtigte erwürben gemäß § 2 AsylbLG nach einer Aufenthaltsdauer von 36 Monaten einen Anspruch auf „analoge“ Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII; sie seien von der Einführung der Bezahlkarte ausgenommen und erhielten, soweit möglich, Geldleistungen. Die Bezahlkarten seien, so Herr Kuhlmann weiter, zwar personalisiert, jedoch nicht mit einem Aufdruck des Namens des Karteninhabers versehen. Da für die Verwendung der Karte die Eingabe einer PIN erforderlich sei, könne der Missbrauch etwa nach Verlust der Karte ausgeschlossen werden. Eine „Überführung“ des Systems etwa in den Bereich SGB II sei nicht geplant.

Frau Zgonc verlässt die Sitzung um 19:03 Uhr.

TOP 8 Bericht über die Arbeit des Projektes SegensReich der Diakonie im Braunschweiger Land

Frau Behrens-Schröter berichtet mithilfe einer Präsentation, die als Anlage diesem Protokoll beigefügt ist, über die Arbeit des Projektes SegensReich der Diakonie.

Auf Nachfrage von Frau Steinbrügge macht Frau Behrens-Schröter deutlich, die Förderung durch die Landesarbeitsgemeinschaft soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. laufe noch bis Mai 2027. Herr Hensel erkundigt sich, in wie weit das Angebot mit dem Jugendzentrum/Mehrgenerationenhaus, welches sich ebenfalls in Schöppenstedt befände, abgestimmt sei. Laut Frau Behrens-Schröter käme es zumindest zu keinen ungewollten Überschneidungen, die Angebote würden einander eher sinnvoll ergänzen. Auf Nachfrage von Herrn Glier erläutert Frau Behrens-Schröter, der nicht aus Zuschussmitteln der LAG gedeckte Finanzierungsanteil läge bei derzeit 20-25 %, dieser würde zu gleichen Teilen von den vier Kooperationspartnern mit derzeit je ca. 6.000,00 € p.a. getragen. Ergänzend fügt Herr Retzki hinzu, der durch das Jugendamt in Schöppenstedt vorgesehene Sozialraumtreff füge sich ebenfalls gut in die Angebotsstruktur vor Ort ein, so dass eine umfassende Gemeinwesenarbeit auch für ein größtmögliches Altersspektrum geleistet werden könne. Mit Blick auf die auf fünf Jahre befristete LAG-Förderung des Projektes SegensReich müsste laut Herrn Retzki nun mittelfristig nach Lösungen für dessen Weiterführung gesucht werden.

TOP 9 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 10 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Es liegen keine Anfragen vor.

Frau Eisenbarth verabschiedet Frau Arndt aus der Ausschussmitgliedschaft und dankt für ihre Mitarbeit.

Frau Eisenbarth schließt die Sitzung um 19:24 Uhr.

Bettina Eisenbarth
(Vorsitzende)

Bernd Retzki
(Dezernent IV)

Michael Strohacker
(Protokollführer)